



Monitoring von COVID-19 und der Impfsituation in Langzeitpflegeeinrichtungen

STAND DER ERHEBUNG SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2021

Durchgeführt vom Robert Koch-Institut (RKI)

3. Bericht vom 11.02.2022

Zusammenfassung

Seit Oktober 2021 führt das RKI eine bundesweite monatliche Erhebung zum Monitoring der Impf- und COVID-19-Situation sowie der Testfrequenzen in Langzeitpflegeeinrichtungen durch. In dem vorliegenden dritten Kurzbericht werden die Ergebnisse zusammengefasst dargestellt.

Monitoring des Impfstatus in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Für die Berechnung der Impfquoten wurden die Daten aus der RKI-Befragung mit dem Stand vom 31.12.2021 und die Ergebnisse des Impfmonitorings des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Stichtag: 01.01.2022) und des Gesundheitsamtes Bremen (Stand 31.12.2021) zusammengeführt. Zu den Impfquoten der Bewohnenden/Beschäftigten lagen Daten von 1.562 bzw. 1.555 vollstationären Pflegeeinrichtungen vor. Der Anteil der vollständig geimpften Bewohnenden (92,9% 95%-Konfidenzintervall (KI): 92,5-93,2%) sowie der Median der Impfquoten pro Einrichtung (95% Interquartiler Range (IQR): 91-98%) lagen geringfügig höher als im Vormonat. Der Anteil der Beschäftigten mit vollständiger Impfung ist zwar im Vergleich zum Vormonat von 81,3% (95%-KI: 80,6-81,9%) auf 86,3% (95%-KI: 85,8-86,8%) angestiegen, lag jedoch damit, ebenso wie der Median der Impfquoten pro Einrichtung (89%; IQR: 82-93%), nach wie vor niedriger als bei den Bewohnenden. Die Impfquoten pro Einrichtung zeigten bezogen auf die Beschäftigten auch eine deutlich breiter gestreute Verteilung. So wiesen 4% der Einrichtungen bei Bewohnenden eine Impfquote von weniger als 80% auf, während dies in Bezug auf die Beschäftigten bei 19% der Einrichtungen der Fall war. Der Anteil der Bewohnenden mit Auffrischimpfung lag mit 70,4% (95%-KI: 69,8-71,0%) knapp 5% höher als im Vormonat, wohingegen der Anteil der Beschäftigten mit Auffrischimpfung (50,7%; 95%-KI: 50,0-51,4%) um 16% gestiegen ist. Die Boosterquoten pro Einrichtung bezogen auf die Beschäftigten (Median: 49%; IQR: 35-62%) lagen weiterhin deutlich niedriger als die Boosterquoten pro Einrichtung bezogen auf die Bewohner (Median: 80%; IQR: 68-89%).

Regelmäßige Reihentestungen und COVID-19-Fälle in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Die Auswertungen zu den COVID-19-Fällen bzw. den Testfrequenzen und der Anzahl der Testungen basieren für Dezember auf der Datenübermittlung von 283 bzw. 150 und 197 Einrichtungen. Ungeimpfte Beschäftigte wurden in 97% der Einrichtungen täglich und geimpfte in 99% der Einrichtungen mindestens zweimal wöchentlich getestet. Ungeimpfte und geimpfte Bewohnende wurden in 80% bzw. 68% der Einrichtungen mindestens einmal wöchentlich getestet. Die mittlere Anzahl der Testungen pro Bewohnerin/Bewohner/Beschäftigte/r und Monat sowie pro Einrichtung und Monat war im Dezember etwa ein Drittel höher als im November. Der Anteil der Einrichtungen, die von COVID-19 Fällen berichten ist im Vergleich zum Vormonat von 36% auf 44% angestiegen. Der Anteil der mit SARS-CoV-2-Infizierten und der mit COVID-19 hospitalisierten bzw. verstorbenen Bewohnenden lag bei unvollständig bzw. nicht Geimpften deutlich höher als bei vollständig geimpften bzw. geboosterten Personen. Aufgrund der geringen Zahl von Fällen müssen diese Ergebnisse jedoch mit Vorsicht betrachtet werden.

Hintergrund

Pflegeeinrichtungen stehen unter besonders hohem Risiko für SARS-CoV-2-Ausbrüche. Ihre Bewohnenden bzw. betreuten Personen sind aufgrund von Alter oder Vorerkrankungen besonders gefährdet, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden und an der Erkrankung zu versterben. Die COVID-19-Impfung bietet Schutz vor schweren Krankheitsverläufen und hat sich, gepaart mit Maßnahmen zur Reduzierung der COVID-19-Inzidenz, als besonders effektives Instrument zur Eindämmung des Auftretens von Ausbrüchen erwiesen. Ansteigende Inzidenzen von SARS-CoV-2-Infektionen, unzureichende Impfquoten in der Allgemeinbevölkerung sowie der sukzessive abnehmende Impfschutz bei den bereits vor mehreren Monaten geimpften Bevölkerungsgruppen tragen dazu bei, dass vermehrt COVID-19-Ausbrüche in Pflegeeinrichtungen auftreten. Auch bereits geimpfte Personen können infiziert werden und z.T. auch schwer erkranken (Impfdurchbrüche). Zur Aufrechterhaltung des Impfschutzes wurde daher von der Ständigen Impfkommission ([STIKO](#)) bei länger als 5-6 Monate zurückliegender Grundimmunisierung eine Auffrischimpfung empfohlen. Diese Zeitspanne wurde in einer Empfehlung vom Dez 2021 auf 3 Monate verkürzt. In einem Beschlussentwurf für das Stellungnahmeverfahren vom Feb 2022 wird von der STIKO eine 2. Auffrischimpfung bei besonders gefährdeten Personengruppen empfohlen.

Zurzeit stehen bundesweit keine ausreichenden Daten zur Entwicklung der Impfquoten in Langzeitpflegeeinrichtungen, insbesondere auch im Hinblick auf den Fortschritt der Auffrischimpfungen, zur Verfügung.

Seit Oktober 2021 führt das RKI eine bundesweite Erhebung zum Monitoring der Impf- und COVID-19-Situation sowie der Testfrequenzen in Langzeitpflegeeinrichtungen durch. Die Einrichtungen wurden eingeladen, an der Befragung auf freiwilliger Basis teilzunehmen. Die Befragung erfolgt monatlich auf elektronischem Weg über eine Online-Plattform und bezieht sich jeweils auf den Vormonat (erster Erhebungsmonat: September 2021). Für das Monitoring des Impfstatus wurde auf der Basis einer Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) Daten aus einer aktuellen Impfstatuserhebung bei Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Bundeslandes Bayern in die Auswertungen miteinbezogen. Ebenso konnten aktuelle Ergebnisse des regelmäßigen Impfmonitorings in Pflegeeinrichtungen der Hansestadt Bremen integriert werden.

Datengrundlage für die Berechnung der Impfquoten in Alten- und Pflegeheimen und Beschreibung des methodischen Vorgehens

Für die Berechnung der Impfquoten wurden die Daten aus der RKI-Befragung mit dem Stand vom 31.12.2021 (197 Einrichtungen, bundesweit verteilt) und die pseudonymisierten Daten des vom LGL (Stichtag: 01.01.2022, 1.288 Einrichtungen) und des vom Gesundheitsamt Bremen (Stand 31.12.2021, 86 Einrichtungen) durchgeführten Impfmonitorings zusammengeführt. Um eine Überrepräsentation der bayerischen bzw. Bremer Pflegeeinrichtungen und Verzerrung der Auswertungsergebnisse zu vermeiden, wurde zum Ausgleich eine Gewichtung der in die Analysen eingehenden Daten vorgenommen: 1) Die Anteile der Einrichtungen aus Bayern, Bremen und der anderen Bundesländer an der Anzahl aller Heime mit vollstationärer Dauerpflege in Deutschland (s. Pflegestatistik 2019, Statistisches Bundesamt) wurden als Gewichte bestimmt und 2) die kumulierten Quoten je Impfkategorie und die dazugehörigen Konfidenzintervalle wurden für Einrichtungen aus Bayern und Bremen sowie für jene aus den anderen Bundesländern separat errechnet und gemäß 1) gewichtet zusammengeführt. Relative Häufigkeiten werden immer bezogen auf die Grundgesamtheit der Einrichtungen mit den entsprechenden Angaben berechnet. Die Auswertungen in dem vorliegenden Kurzbericht sind auf die vollstationären Einrichtungen beschränkt.

Eine Übersicht der Zuordnung der inkludierten Einrichtungen hinsichtlich Trägerschaft und Einrichtungsart findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Die Verteilung der teilnehmenden Einrichtungen nach Einrichtungsart und Träger.

		Dezember 21	
Kategorie	Unterkategorie	N	%*
Teilnehmende Einrichtungen		1.571	-
Ohne Angabe zur Art der Einrichtung		32	2%
Art der Einrichtung	Pflegeheim für ältere Menschen	119	8%
	Altenwohnheim	34	2%
	Gemixt (Pflegeheim/Altenwohnheim)	98	6%
	Vollstationäre Pflegeeinrichtung – undifferenziert	1.288	84%
Ohne Angabe zum Träger der Einrichtung [#]		1.320	84%
Träger	Privat	120	48%
	Frei gemeinnützig	123	49%
	Öffentlich	8	3%

*Anteile der Einrichtungen nach Einrichtungsart bzw. nach Trägerschaft ausgewiesen als Anteile an der Summe der Einrichtungen mit entsprechenden Angaben. [#]Die Daten der bayerischen Pflegeeinrichtungen enthalten keine Angaben zur Trägerschaft

Impfquoten bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen

Der Anteil der vollständig geimpften Bewohnenden betrug 92,9% (95%-KI: 92,5-93,2%) und lag damit im Vergleich zum Monat November (90,6%; 95%-KI: 90,0-91,1%) und Oktober (87,8%; 95%-KI: 87,3-88,3%) geringfügig höher (Tabelle 2). Bei 81,1% (95%-KI: 80,3-81,9%) der Bewohnenden lag die Grundimmunisierung mehr als 6 Monate zurück. Der Anteil der Bewohnenden, die aufgrund einer vollständigen Impfung oder einer vor weniger als 6 Monaten überstandenen SARS-CoV-2-Infektion (für den Erhebungszeitraum gültige Version des Genesenstatus) potentiell einen Immunschutz aufwiesen, lag insgesamt bei geschätzten 93%. Der Median der Impfquote pro Einrichtung lag bei 95% (IQR: 91-98%) mit einer Spannweite von 47-100%. Von 1.560 Einrichtungen mit entsprechenden Angaben wiesen 64 (4%) Einrichtungen Impfquoten von <80% auf und 1 (<1%) Einrichtung Impfquoten von <50%. Die Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Impfquoten ist in Abbildung 1 dargestellt.

***Tabelle 2: Impf- und Genesen-Quoten bei Bewohnerinnen und Bewohnern aus 1.562 Einrichtungen, Dezember 2021. Die kumulierten Anteile und 95%-Konfidenzintervalle sind gewichtet.**

Dez 21	Gesamt	Vollständig geimpft [#] , gesamt	Vollständig geimpft, >6 Monate	Genesen** (innerhalb 6 Monaten)	Auffrischimpfung (Anteile (%) mit Bezug auf alle Bewohnenden)	Auffrischimpfung (Anteile (%) mit Bezug auf voll- ständig Geimpfte)
Kumuliert						
- Anzahl	119.010	109.970	9.904	45	87.985	
- Anteil (%)	-	92,9%	81,1%	0,3%	70,4%	76,0%
- 95%-KI*	-	92,5-93,2%	80,3-81,9%	0,2-0,4%	69,8-71,0%	75,4-76,6%
Quoten pro Einrichtung						
- Median	-	95%	93%	0%	80%	86%
- IQR*	-	91-98%	82-96%	0-0%	68-89%	74-93%
- Spanne	-	47-100%	0-100%	0-12%	0-100%	0-100%

*KI: Konfidenzintervall; IQR: Interquartiler Range; **ohne Impfung; bezieht sich auf die für den Erhebungszeitraum gültige Version des Genesenstatus [#]Die Kategorie „vollständig geimpft“ enthält bei den bayerischen Pflegeeinrichtungen auch Genesene innerhalb von 6 Monaten.

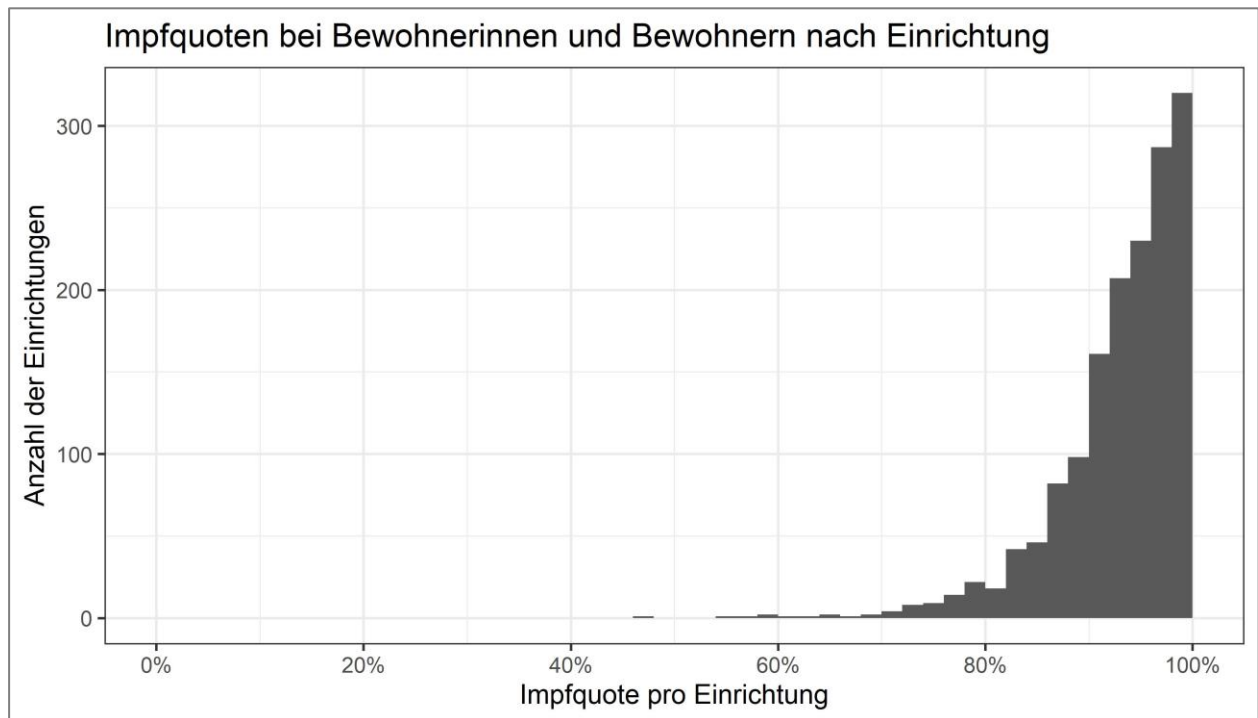


Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten (Anteil (%) vollständig Geimpfte) pro Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Dezember 2021.

Der Prozentsatz der Bewohnenden, die eine Auffrischimpfung erhalten hatten, lag mit 70,4% (95%-KI: 69,8-71,0%) höher als im November (65,6%; 95%-KI: 64,8-66,3%) und Oktober (48,7%; 95%-KI: 48,0-49,4) (Tabelle 2). Bezogen nur auf die vollständig geimpften Bewohnenden lag der Anteil der Auffrischimpfungen bei 76,0% (95%-KI: 75,4-76,6%). Der Median der Boosterquoten pro Einrichtung lag bei 80% (IQR: 68-89%) mit einer Spannweite von 0-100%. In 98/1.550 (6%; im November 18%; im Oktober 38%) Einrichtungen haben weniger als 50% der vollständig geimpften Bewohnenden eine Auffrischimpfung erhalten, in 67 (4%; im November 8%; im Oktober 26%) weniger als ein Drittel. In 15/1.550 (1%) der Einrichtungen wurden bei den Bewohnenden noch keine Auffrischimpfungen durchgeführt. 9 von 1.571 (1%) Einrichtungen haben keine Daten zum Impfstatus der Bewohnenden übermittelt. Die Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quoten der Auffrischimpfung findet sich in Abbildung 2.

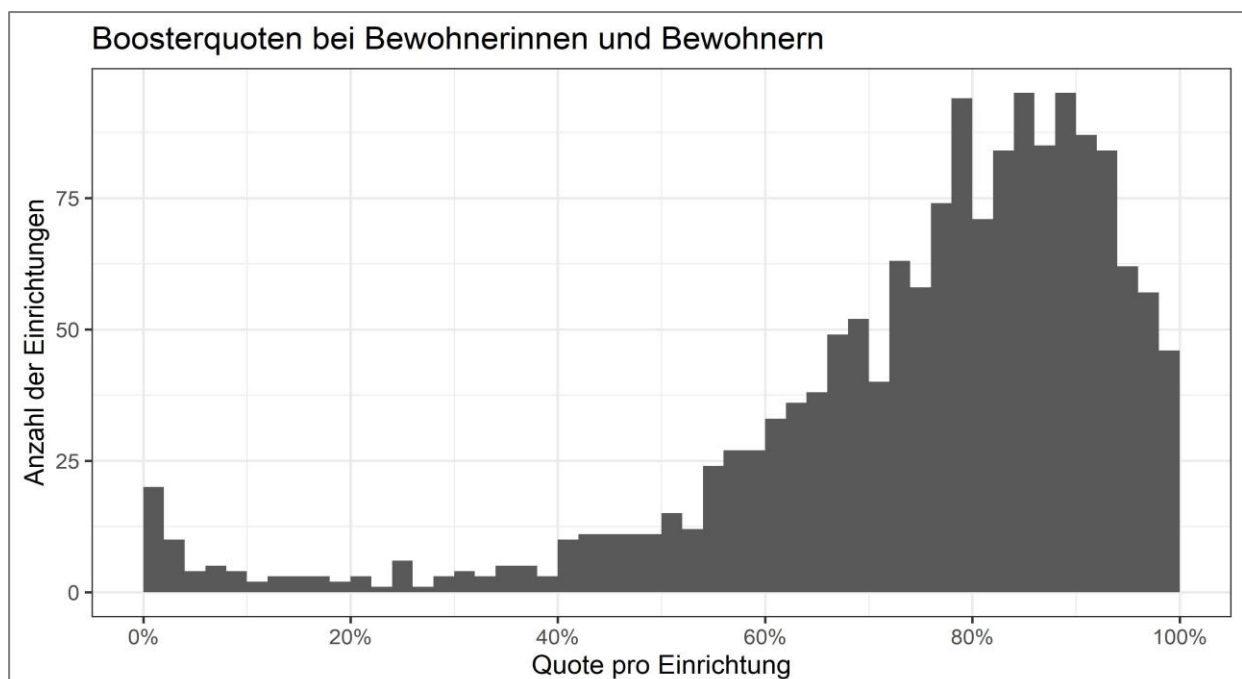


Abbildung 2: Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quote der Auffrischimpfungen pro Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Dezember 2021.

Impfquoten bei Beschäftigten von Alten- und Pflegeeinrichtungen

Der Anteil der vollständig geimpften Beschäftigten lag bei 86,3% (95%-KI: 85,8-86,8%) und damit im Vergleich zum Monat November (81,3%; 95%-KI: 80,6-81,9%) und Oktober (81,1%;95%-KI: 80,6-81,7%) um etwa 5% höher (Tabelle 3). Bei 69,6% (95%-KI: 68,5-70,8%) der Beschäftigten lag die Grundimmunisierung mehr als 6 Monate zurück. Der Anteil der Beschäftigten, die aufgrund einer vollständigen Impfung oder einer vor weniger als 6 Monaten überstandenen SARS-CoV-2-Infektion (für den Erhebungszeitraum gültige Version des Genesenenstatus) potentiell einen Immunschutz aufwiesen, lag insgesamt bei geschätzten 87%. Der Median der Impfquote pro Einrichtung lag bei 89% (IQR: 82-93%) mit einer Spannweite von 9-100%. Von 1.549 Einrichtungen mit entsprechenden Angaben wiesen 294 (19%) Impfquoten von <80% auf. In 9 Einrichtungen (1%) waren weniger als 50% der Beschäftigten vollständig geimpft. Die Verteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Impfquoten ist in Abbildung 3 dargestellt.

Tabelle 3: Impf- und Genesen-Quoten bei Beschäftigten aus 1.555 Einrichtungen, Dezember 2021. Die kumulierten Anteile und 95%-Konfidenzintervalle sind gewichtet.

Dez 21	Gesamt	Vollständig geimpft [#] , gesamt	Vollständig geimpft, >6 Monate	Genesen ^{**} (innerhalb 6 Monaten)	Auffrischimpfung (Anteil (%) mit Bezug auf alle Beschäftigten)	Auffrischimpfung (Anteil (%) mit Bezug auf voll- ständig Geimpfte)
Kumuliert						
- Anzahl	119.655	102.708	8.310	117	57.230	
- Anteil (%)	-	86,3%	69,6%	1,1%	50,7%	58,4%
- 95%-KI*	-	85,8-86,8%	68,5-70,8%	0,8-1,4%	50,0-51,4%	57,7-59,2%
Quoten pro Einrichtung						
- Median	-	89%	83%	0%	49%	56%
- IQR*	-	82-93%	60-92%	0-1%	35-62%	43-70%
- Spanne	-	9-100%	0-100%	0-24%	0-100%	0-100%

*KI: Konfidenzintervall; IQR: Interquartiler Range; **ohne Impfung; bezieht sich auf die für den Erhebungszeitraum gültige Version des Genesenenstatus #Die Kategorie „vollständig geimpft“ enthält bei den bayerischen Pflegeeinrichtungen auch Genesene innerhalb von 6 Monaten.

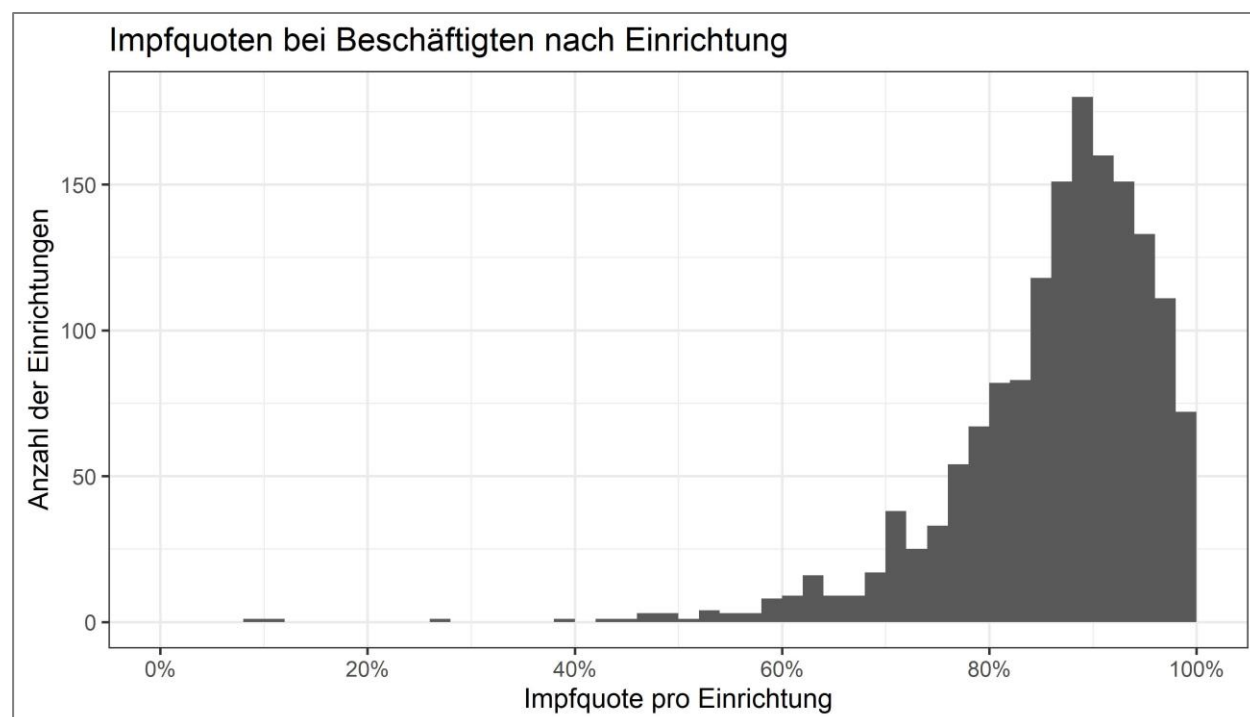


Abbildung 3: Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Impfquoten (Anteil (%) vollständige Geimpfte) pro Einrichtung bei Beschäftigten, Dezember 2021.

Der Prozentsatz der Beschäftigten, die eine Auffrischimpfung erhalten hatten, lag mit 50,7% (95%-KI: 50,0-51,4%) deutlich höher als im November (34,7%; 95%-KI: 34,0-35,5%) und im Oktober (23,4%; 95%-KI: 22,8-24,3%) (Tabelle 3). Bezogen nur auf die vollständig geimpften Beschäftigten lag der Anteil der Auffrischimpfungen bei 58,4% (95%-KI: 57,7-59,2%). Der Median der Boosterquoten pro Einrichtung lag bei 49% (IQR: 35-62%) mit einer Spannweite von 0-100%. In 573 von 1.546 (37%; im November 74%, im Oktober 90%) Einrichtungen mit entsprechenden Angaben haben weniger als 50% der vollständig geimpften Beschäftigten eine Auffrischimpfung erhalten, in 206 Einrichtungen (13%; im November 46%, im Oktober 75%) weniger als ein Drittel, in 40 Einrichtungen (3%; im November 7%, im Oktober 39%) weniger als 10%, und in 19 (1%; im November 1%, im Oktober 12%) Einrichtungen haben die Beschäftigten noch keine Auffrischimpfung erhalten. 16 von 1.571 (1%) Einrichtungen haben keine Daten zum Impfstatus der Beschäftigten übermittelt. Die Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quoten der Auffrischimpfungen ist in Abbildung 4 dargestellt.

Eine Darstellung des zeitlichen Verlaufs der Quoten der vollständig geimpften Bewohnenden/Beschäftigten bzw. der Bewohnenden/Beschäftigten mit Auffrischimpfung findet sich in Abbildung 5.

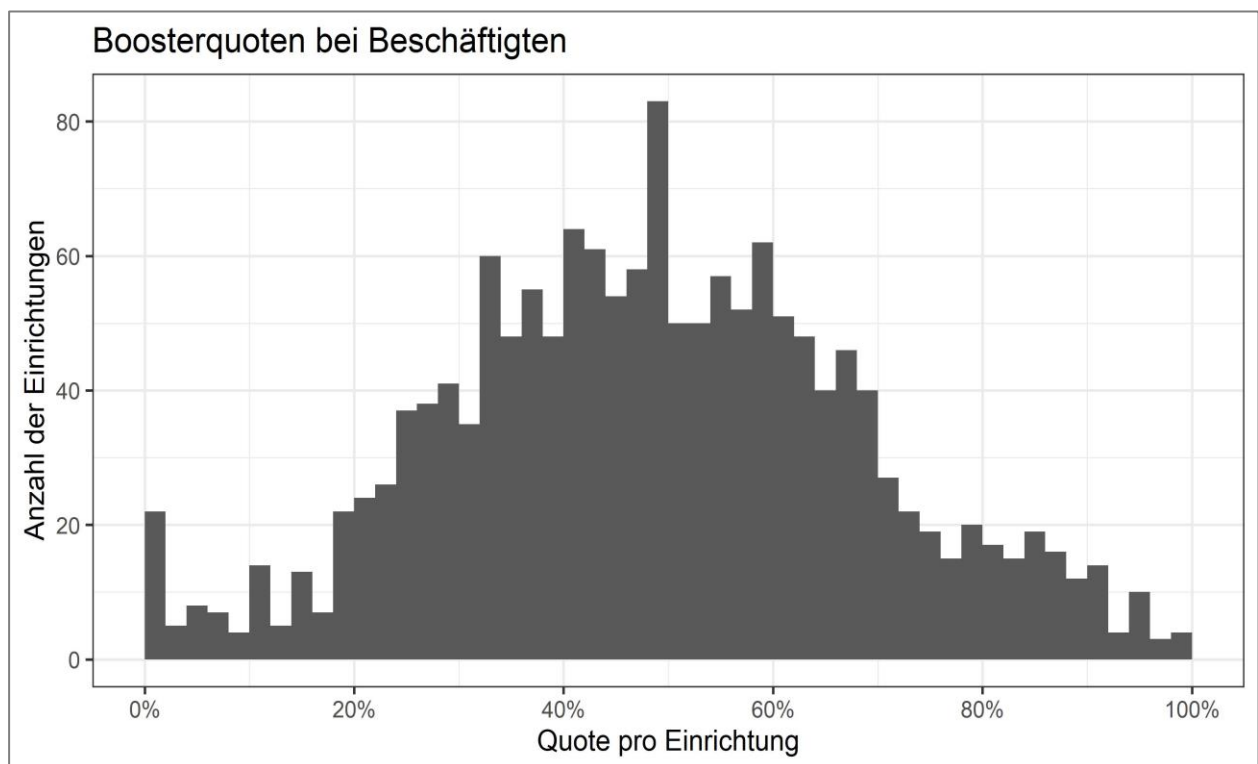


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quote der Auffrischimpfungen pro Einrichtung bei den Beschäftigten, Dezember 2021.

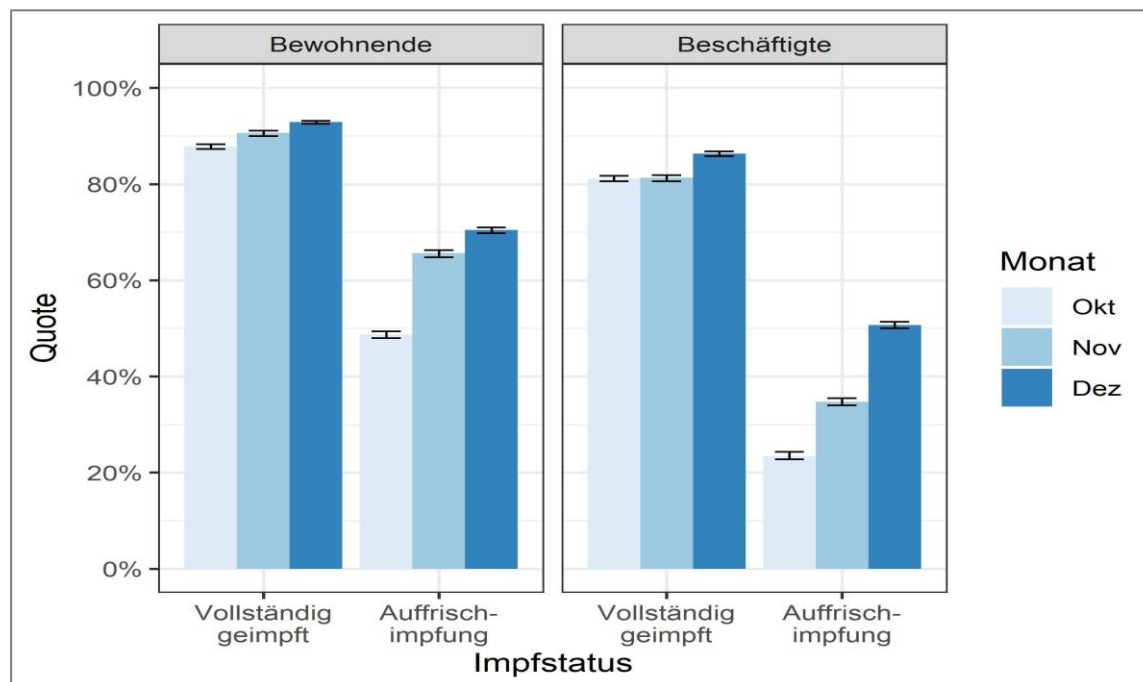


Abbildung 5: Zeitlicher Verlauf der Quoten der vollständig geimpften Bewohnenden/Beschäftigten bzw. der Bewohnenden/Beschäftigten mit Auffrischimpfung von Oktober bis Dezember 2021

Limitationen

- Es handelt sich um eine nicht-repräsentative Stichprobe auf der Basis einer freiwilligen Teilnahme mit einer Abdeckung von 9,6% der Langzeitpflegeeinrichtungen mit vollstationärer Versorgung. Daher können die Ergebnisse nicht auf alle Einrichtungen übertragen werden. Dennoch geben die Auswertungsergebnisse, insbesondere vor dem Hintergrund des Mangels an Daten zu diesem Setting, einen wertvollen Einblick in die Impfsituation in den Pflegeeinrichtungen.
- Die an der Befragung teilnehmenden Pflegeeinrichtungen können sich hinsichtlich der Impf- und COVID 19-Situation oder anderer Charakteristika/Strukturmerkmale systematisch von den nicht-teilnehmenden Pflegeeinrichtungen unterscheiden, was zu einer Verzerrung der Ergebnisse führen kann. So wäre denkbar, dass sich z.B. vermehrt Pflegeeinrichtungen mit hohen Impfquoten an der Befragung beteiligt haben und die Impfquoten daher als zu hoch eingeschätzt werden. Im Vergleich zeigen die Ergebnisse der 8. [COVIMO-Befragung](#) (15.09-18.10.2021) jedoch bei medizinischem und Pflegepersonal eher etwas höhere Impfquoten (88%; 95%-KI: 83,9-92,7) als in der vorliegenden Befragung.
- In einigen Landkreisen und von einzelnen Pflegeverbänden wurden bzw. werden bereits systematische Erhebungen der Impfquoten durchgeführt, so dass die zugehörigen Pflegeeinrichtungen nach Auskunft der Betroffenen nicht an der RKI-Befragung teilnahmen, um unnötige Doppelbelastungen zu vermeiden.
- Weiterhin ist bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten zu beachten, dass es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung handelt, sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen, die auf unterschiedlichen Stichproben beruhen.
- Die Daten des Bundeslandes Bayern haben aufgrund der Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen ein Übergewicht gegenüber der geringeren Anzahl der an der RKI-Befragung teilnehmenden Einrichtungen, die bundesweit verteilt sind. Weiterhin liegen für Bremen Daten von vergleichsweise mehr Pflegeeinrichtungen vor als für andere Regionen. Das methodische Vorgehen, um eine Überrepräsentation der bayerischen bzw. Bremer Pflegeeinrichtungen und eine Verzerrung der Auswertungsergebnisse zu vermeiden, wird oben beschrieben.

Ergebnisse zu Testfrequenzen und COVID-19

Für den Monat Dezember wurden von 283 Einrichtungen Angaben zum Auftreten von COVID-19-Fällen, von 150 Einrichtungen Angaben zu den Testfrequenzen und von 197 Einrichtungen Angaben zu der Anzahl von Testungen übermittelt. Für 251 Einrichtungen liegen Angaben zu Trägerschaft und Einrichtungsart vor. Davon entfallen insgesamt 48% auf private, 49% auf freigemeinnützige und 3% auf öffentliche Träger. Von den Einrichtungen waren 47% Pflegeheime für ältere Menschen, 14% Altenwohnheime und 39% ein Mix der beiden Arten.

Testfrequenzen bei regelmäßigen Reihentestungen (serielles Testen)

Bewohnerinnen und Bewohner

Im Dezember wurden regelmäßige Reihentestungen bei ungeimpften Bewohnenden in 87% der Einrichtungen und bei geimpften in 81% der Einrichtungen durchgeführt. Ungeimpfte wurden in 80% der Einrichtungen und Geimpfte in 68% der Einrichtungen mindestens 1x/Woche getestet (Tabelle 4). Eine mindestens zweimalige Testung/Woche erfolgte bei Ungeimpften in 59% und bei Geimpften in 27% der Einrichtungen. Im Vergleich zum November wurde bei ungeimpften wie auch geimpften Bewohnenden die Zeitintervalle zwischen den Testungen eher verkürzt bzw. die Anzahl der Testungen/Woche erhöht. Bei 46% der Einrichtungen gab es keinen Unterschied in den Angaben zur Testhäufigkeit bei Geimpften und Ungeimpften. Für 47/150 (31%) Einrichtungen lagen unvollständige Angaben vor.

Beschäftigte

Im Dezember wurden regelmäßige Reihentestungen bei geimpften oder ungeimpften Beschäftigten in 100% der Einrichtungen durchgeführt. Ungeimpfte wurden in 97% der Einrichtungen täglich und zu 99% mindestens 2x/Woche getestet, während Geimpfte in 34% der Einrichtungen täglich und in 99% mindestens 2x/Woche getestet wurden (Tabelle 4). Die Testfrequenzen entsprechen somit weitestgehend den gesetzlichen Vorgaben (§28b IfSG). Bei 36% der Einrichtungen gab es keinen Unterschied in den Angaben zur Testhäufigkeit bei Geimpften und Ungeimpften. Für 48/150 (32%) Einrichtungen lagen unvollständige Angaben vor.

Tabelle 4: Angaben zur Häufigkeit von regelmäßigen (seriellen) Reihentestungen bei geimpften und ungeimpften Bewohnerinnen und Bewohnern und Beschäftigten.

Dez 21	Bewohner				Beschäftigte			
	ungeimpft		geimpft		ungeimpft		geimpft	
	Anzahl*	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<1x/Woche	10	7%	20	13%	1	1%	0	0%
1x/Woche	31	21%	61	41%	0	0%	2	1%
	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
2x/Woche	36	24%	25	17%	0	0%	48	32%
3x/Woche	21	14%	10	7%	3	2%	44	30%
>3x/Woche, aber nicht täglich	7	5%	2	1%	0	0%	4	3%
Täglich	25	17%	4	3%	145	97%	51	34%
keine Testung	20	13%	28	19%	0	0%	0	0%

**Anzahl der Einrichtungen mit Angaben: Bewohner: n=150; Beschäftigte: n=149

Anzahl Testungen

Im Dezember 2021 wurden bei Bewohnenden insgesamt 104.633 und bei Beschäftigten 157.247 Testungen durchgeführt (Tabelle 5). Bei den Bewohnenden lag der Median bei 372 (IQR: 124-758, Spanne: 0-4.500) Testungen pro Einrichtung und Monat und 4,6 (IQR: 1,7-8,2; Spanne: 0-36,3) Testungen pro Bewohnerin/Bewohner und Monat. Bei den Beschäftigten lag der Median bei 800 (IQR: 448-1.220, Spanne: 36-5.000) Testungen pro Einrichtung und Monat und bei 11,3 (IQR: 6,9-15,7; Spanne: 0,6-30,9) Testungen pro Beschäftigten und Monat. Die mittlere Anzahl der Testungen pro Bewohnerin/Bewohner/Beschäftigte(r) und Monat sowie pro Einrichtung und Monat war im Dezember um ca. ein Drittel höher als im November. Der Anteil an PCR-Testungen war gegenüber den Antigen-Schnelltests sehr gering und lag bei Bewohnenden und Beschäftigten bei 2% bzw. 1%.

Tabelle 5: Anzahl der Testungen bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Beschäftigten für die Monate 09-12/2021

	Anzahl Tests	Mittelwert	Median (IQR)*	Spanne	Anzahl Einrichtungen [#]
Bewohnerinnen und Bewohner					
Anzahl Tests/Einrichtung und Monat					
Sep 21	29.159	224	159 (33-316)	0-1.831	130/141 (92%)
Okt 21	36.108	202	130 (24-293)	0-1.114	179/204 (88%)
Nov 21	57.435	404	298 (100-576)	0-3.174	142/152 (93%)
Dez 21	104.633	585	372 (124-758)	0-4.500	179/197 (91%)
Anzahl Test/Bewohner und Monat					
Sep 21	-	2,5	2,0 (0,4-3,6)	0-20,7	s. oben
Okt 21	-	2,4	2,0 (0,3-3,9)	0-12,6	s. oben
Nov 21	-	4,9	4,0 (1,2-6,2)	0-30,0	s. oben
Dez 21	-	6,5	4,6 (1,7-8,2)	0-36,3	s. oben
Beschäftigte					
Anzahl Tests/Einrichtung und Monat					
Sep 21	34.668	269	210 (111-389)	4-1.080	129/141 (91%)
Okt 21	46.843	265	190 (90-362)	0-1.625	177/204 (87%)
Nov 21	91.137	646	565 (337-921)	19-2.529	141/152 (93%)
Dez 21	157.247	893	800 (448-1.220)	36-5.000	176/197 (89%)
Anzahl Test/Beschäftigte und Monat					
Sep 21	-	3,4	2,6 (1,5-4,7)	0,1-13,2	s. oben
Okt 21	-	3,9	2,9 (1,4-4,7)	0-30,3	s. oben
Nov 21	-	8,6	7,6 (4,9-12,1)	0,4-28,6	s. oben
Dez 21	-	11,7	11,3 (6,9-15,7)	0,6-30,9	s. oben

*IQR: Interquartiler Range; [#]Anzahl der Einrichtungen mit entsprechenden Angaben

COVID-19, Hospitalisierungen und Todesfälle

Für Dezember 2021 berichteten die teilnehmenden Einrichtungen von insgesamt 415 (2%) COVID-19-Fällen unter Bewohnenden und von 328 (2%) Fällen unter Beschäftigten. Davon wurden 38 (9%) Bewohnende und 5 (2%) Beschäftigte hospitalisiert (Tabelle 6). Mit COVID-19 verstorben sind 32 (8%) Bewohnende und 0 (0%) Beschäftigte. Die oben berechneten prozentualen Anteile zu Hospitalisierungen und Todesfällen beziehen sich auf COVID-19-Fälle mit entsprechenden Angaben. COVID-19-Fälle wurden im Dezember von 118 der 283 (44%) Einrichtungen mit entsprechenden Angaben berichtet. In den Vormonaten Oktober und November betrug der Anteil der betroffenen Einrichtungen noch 27% bzw.

36%. Bei den Bewohnenden sowie den Beschäftigten war der Anteil der COVID-19-Fälle unter den nicht vollständig Geimpften bzw. den Ungeimpften vier- bis fünffach so hoch wie bei den vollständig Geimpften (6,7% versus 1,7% bzw. 6,1% versus 1,2%).

Im Dezember wurden von den Fällen unter Bewohnenden 4% (95%-KI: 2-7%) der vollständig Geimpften und 22% (95%-KI: 11-38%) der unvollständig oder nicht Geimpften hospitalisiert. Es verstarben 5% (95%-KI: 3-8%) der vollständig geimpften Fälle, 8% (95%-KI: 3-16%) der Fälle mit Auffrischimpfung und 18% (95%-KI: 7-33%) der unvollständig oder nicht geimpften Fälle. Aufgrund der geringen Zahl von Fällen müssen diese Ergebnisse jedoch mit Vorsicht betrachtet werden.

Tabelle 6: COVID-19-Fälle, Hospitalisierungen und Todesfälle mit COVID-19 bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Beschäftigten für Dezember 2021, differenziert nach Impfstatus und Hospitalisierungen und Todesfälle als Rate unter den Fällen

	gesamt ^a	Vollständig geimpft	Unvollständig o. nicht geimpft	Auffrischimpfung
Anzahl Bewohner				
Anzahl Bewohner	22.272	20.198	601	15.140
COVID-19-Fälle	415	349	40	142
Anteil an d. Anzahl Bewohner* [% (95%CI)]	1,9% (1,7-2,0%)	1,7% (1,6-1,9%)	6,7% (4,8-9,0%)	0,9% (0,8-1,1%)
Anteil an allen Fällen gesamt [% (95%CI)]	100%	84% (80-88%)	10 (7-13%)	34% (30-39%)
Hospitalisierungen	38	11	9	5
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	9% (7-12%)	4% (2-7%)	22% (11-38%)	6% (2-13%)
Todesfälle	32	19	7	7
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	8% (5-11%)	5% (3-8%)	18% (7-33%)	8% (3-16%)
Beschäftigte				
Anzahl Beschäftigte	20.949	17.352	1.085	9.807
COVID-19-Fälle	328	207	66	79
Anteil an d. Anzahl Beschäftigte* [% (95%CI)]	1,6% (1,4-1,7%)	1,2% (1,0-1,4%)	6,1% (4,7-7,7%)	0,8% (0,6-1,0%)
Anteil an allen Fällen, gesamt [% (95%CI)]	100%	63% (58-68%)	20% (16-25%)	24% (20-29%)
Hospitalisierungen	5	2	3	1
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	2% (0-3%)	1% (0-3%)	5% (1-13%)	1% (0-7%)
Todesfälle	0	0	0	0

*Anteil mit Bezug auf die Anzahl Bewohner/Beschäftigte in den Kategorien: gesamt, vollständig geimpft, unvollständig oder nicht geimpft

^aDie Restsumme d. Fälle, die nicht als "vollständig geimpft" bzw. "unvollständig geimpft oder nicht geimpft" eingeordnet wurden, entfallen auf folgende in der Tabelle nicht dargestellten Kategorien: "genesen innerhalb bzw. länger als 6 Monate (ohne Impfung)" und "Impf- und Genesenstatus nicht bekannt".

Limitationen

Bei der Beurteilung der Ergebnisse müssen mehrere Limitationen beachtet werden. Diese betreffen, da es sich um eine kleine, nicht repräsentative Stichprobe handelt, Einschränkungen hinsichtlich der Generalisierbarkeit der Auswertungsergebnisse sowie die Möglichkeit des Auftretens einer systematischen Verzerrung bei der Selektion der Einrichtungen (freiwillige Teilnahme). Nähere Ausführungen finden sich im Abschnitt Impfquoten-Monitoring.

Danksagung

Wir danken allen Einrichtungen und Verbänden, die sich trotz hohen Arbeitsaufkommens dazu bereitgefunden haben, sich an der RKI-Befragung zu beteiligen und es damit ermöglichen Einblick zu gewinnen in Stand und Fortschritt der Impfungen, die COVID-19-Situation der Einrichtungen und den in den Einrichtungen praktizierten Testkonzepten.

Weiterhin danken wir dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und dem Gesundheitsamt Bremen für ihre Kooperationsbereitschaft und die Bereitstellung von pseudonymisierten Daten aus eigenen aktuellen und umfänglichen Erhebungen zum Impfstatus in Pflegeeinrichtungen.